
KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN SPEZIAL

Textanalyse und Interpretation zu

Delphine de Vigan

NO & ICH

Sabine Hasenbach

Alle erforderlichen Infos zur Analyse

 **Bange**
Verlag

Zitierte Ausgabe:

Vigan de, Delphine: *No & ich*. München: Knaur Taschenbuch, 2010.

Über die Autorin dieser Erläuterung:

Sabine Hasenbach hat Mineralogie (mit den Nebenfächern Mathematik, Physik und Chemie) an den Universitäten Köln und Bonn sowie Literaturwissenschaft (mit den Nebenfächern Psychologie und Soziologie) an der FernUniversität in Hagen studiert, wo sie mit einer Arbeit über Katherine Mansfield graduiert worden ist. Sie wohnt in Düsseldorf und arbeitet an der dortigen Heinrich-Heine-Universität. In ihrer Freizeit läuft sie Langstrecke.

1. Auflage 2019

ISBN: 978-3-8044-3139-3

PDF: 978-3-8044-5139-1, EPUB: 978-3-8044-4139-2

© 2019 by Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

Titelabbildung: picture alliance / ZB

Druck und Weiterverarbeitung: Tiskárna Akcent, Vimperk

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
2. DELPHINE DE VIGAN: LEBEN UND WERK	9
2.1 Biografie	9
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund	11
Frankreich unter Jacques Chirac	11
Jugendliteratur zum Thema Obdachlosigkeit	13
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken	15
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	18
3.1 Entstehung und Quellen	18
3.2 Inhaltsangabe	21
3.3 Aufbau	64
Die Grundstruktur der Handlung (story):	64
<i>story</i> und <i>plot</i> in der Literaturwissenschaft	65
Erzählerische Gegenwart und Analepsen	65
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	68
Lou Bertignac	69
Nolwenn (No) Pivet	73
Lucas Muller	77
Anouk Bertignac	80
Bernard Bertignac	83
Nebenfiguren	86

3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	93
3.6 Stil und Sprache	96
Erzählersprache	96
Figurensprache	96
Erzählform und Erzählverhalten	98
Themen und Motive	100
Stilmittel	106
Intertextualität	107
3.7 Interpretationsansätze	109
Verluste und die Folgen	109
<i>No & ich</i> als Entwicklungsroman	113

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 116

Der Roman in der Kritik	116
Theater, Film und Hörbuch	117

5. MATERIALIEN 119

Lebensbedingungen obdachloser Frauen	119
--------------------------------------	-----

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 124

LITERATUR

135

STICHWORTVERZEICHNIS

138

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir das Leben von Delphine de Vigan und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 9 → Die französische Schriftstellerin Delphine de Vigan wurde am 1. März 1966 in Paris geboren.
- ⇒ S. 11 → **No et moi** erschien 2007 in Frankreich, 2009 wurde die deutsche Übersetzung mit dem Titel *No & ich* publiziert. Der Roman ist der **Jugendliteratur** zuzuordnen. Zeitgeschichtlicher Hintergrund ist **Frankreich unter der Ägide von Jacques Chirac**.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

No & ich – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 18 → Delphine de Vigan führte Gespräche mit obdachlosen Frauen und las über Armut. Dazu sammelte sie Erfahrungsberichte von Familienmitgliedern, die in sozialen Berufen tätig sind.
- 2007: Publikation des Romans *No et moi* bei J. C. Lattès, Paris.
- 2009: Publikation der deutschen Ausgabe *No & ich* durch die Münchner Verlagsgruppe Droemer Knaur.

Inhalt:

- ⇒ S. 21 Die 13-jährige Lou Bertignac lernt die 18-jährige Obdachlose Nolwenn Pivet, genannt No, kennen. Lou bringt No dazu, ihr für ein Referat ihr Leben zu erzählen. Lou ist entsetzt über Nos elendes Leben und will sie von der Straße holen. Sie erreicht, dass ihre Eltern

No aufnehmen, und tatsächlich scheint eine Wiedereingliederung Nos in die Gesellschaft zu gelingen. Die abermalige Zurückweisung Nos durch ihre sie hassende Mutter und Nos Alkohol- und Medikamentensucht lassen den Versuch jedoch scheitern.

Chronologie und Schauplätze:

Die Handlung des Romans umfasst den Herbst eines nicht genannten Jahres bis zum Frühjahr des Folgejahres. Die Handlung wird anachronisch erzählt. Schauplatz ist überwiegend Paris. ⇨ S. 64

Personenkonstellation und Charakteristiken:

Lou Bertignac ⇨ S. 69

- hochbegabt und einsam, möchte die Welt verbessern
- macht eine grundlegende Erfahrung

Nolwenn Pivet (No) ⇨ S. 73

- obdachlos, wird von den Bertignacs aufgenommen
- scheitert an sich selbst

Lucas Muller ⇨ S. 77

- Mitschüler von Lou und in sie verliebt
- lebt allein, ist auf sich selbst gestellt

Anouk Bertignac ⇨ S. 80

- Mutter Lous, depressiv
- findet durch No ins Leben zurück

Bernard Bertignac ⇨ S. 83

- Lous Vater
- hält die Familie zusammen

- ⇒ S. 86 Wir stellen die Hauptfiguren ausführlich vor. Auch auf die **Nebenfiguren**, die für das Verständnis des Romans von Bedeutung sind, wird eingegangen.

Stil und Sprache:

- ⇒ S. 96 De Vigan arbeitet mit
- einer individuell geprägten Figuresprache
 - personalem Erzählverhalten
 - Motivwiederholungen mit verknüpfender Funktion

Interpretationsansätze:

- ⇒ S. 109 → *No & ich* als ein Roman über Verluste und ihre Folgen
- ⇒ S. 113 → *No & ich* als Entwicklungsroman

2.1 Biografie

2. DELPHINE DE VIGAN: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1966	Boulogne- Billancourt (bei Paris), Frankreich	Delphine de Vigan wird am 1. März als älteste von zwei Mädchen geboren. Nach der frühen Scheidung der Eltern bleiben die Kinder bei der Mutter, die psychisch erkrankt.	
1980	Paris	Umzug zum Vater. Später absolviert Delphine de Vigan eine journalistische Ausbildung an der CELSA (Sorbonne) und arbeitet schließlich für ein Meinungsbildungsinstitut. Nachts verfasst sie erste Texte.	14
2001	Paris	Publikation ihres Romanerstlings <i>Jours sans Faim</i> unter dem Pseudonym Lou Delvig.	35
2005	Paris	Die Romane <i>Les jolis garçons</i> und <i>Un soir de décembre</i> erscheinen. Für <i>Un soir de décembre</i> erhält de Vigan den Literaturpreis <i>Saint-Valentin</i> .	39
2007	Paris	<i>No et moi</i> erscheint. Mit diesem Roman gelingt de Vigan der schriftstellerische Durchbruch.	41
2008	Paris	Publikation von <i>Sous le manteau</i> . De Vigan wird für <i>No et moi</i> mit dem <i>Prix des Libraires</i> und dem <i>Prix Rotary International</i> ausgezeichnet. Ihre Mutter begeht Selbstmord.	42
2009	München Paris	<i>No et moi</i> erscheint als <i>No & ich</i> in deutscher Übersetzung (Doris Heinemann). Der Roman <i>Les Heures souterraines</i> erscheint und wird für den <i>Prix Goncourt</i> nominiert.	43



Delphine de Vigan
(*1966)
© picture-alliance/
lapresse

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
2010	München Paris	<i>Les Heures souterraines</i> erscheint als <i>Ich hatte vergessen, dass ich verwundbar bin</i> in deutscher Übersetzung. Verfilmung von <i>No et moi</i>.	44
2011– 2013	Paris	Der Roman <i>Rien ne s'oppose à la nuit</i> wird publiziert. Zwei Jahre später erscheint er unter dem Titel <i>Das Lächeln meiner Mutter</i> in deutscher Übersetzung.	45–47
2015	Paris	Publikation von <i>D'après une histoire vraie</i> . De Vigan erhält dafür den <i>Prix Renaudot</i> und wird mit dem <i>Prix Goncourt des Lycéens</i> ausgezeichnet.	49
2016	Köln	Publikation von <i>Nach einer wahren Geschichte</i> als deutsche Übersetzung von <i>D'après une histoire vraie</i> .	50
2017	Köln	<i>Jours sans Faim</i> erscheint in deutscher Übersetzung unter dem Titel <i>Tage ohne Hunger</i> .	51
2019	Paris	<i>Les grâces</i> wird veröffentlicht. Delphine de Vigan hat zwei Kinder und lebt in Paris.	53

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Zeitgeschichtlicher Hintergrund des Romans *No & ich* ist das Frankreich unter Jacques Chirac mit rigider Sparpolitik und weitreichenden Folgen für die sozialen Verhältnisse im Land.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Frankreich unter Jacques Chirac

No et moi wurde 2007 veröffentlicht, Recherche und Publikation des Romans fallen in die Regierungszeit des französischen Staatspräsidenten Jacques Chirac (* 1932).

Chirac war von 1995 bis 2007 französischer Staatspräsident. In dieser Zeit wurde der **Euro als Währung** eingeführt (2002), was weitreichende Folgen für die Finanz- und Sozialpolitik Frankreichs hatte. Die Währungsumstellung war verbunden mit im **Vertrag von Maastricht** 1992 festgelegten Stabilitätskriterien. Um diese Stabilitätskriterien einzuhalten, setzte Chirac auf einen strikten Sparkurs, der **Folgen für die Sozialpolitik** hatte. Zwar schwadronierte Chirac anlässlich des informellen Gipfeltreffens der europäischen Staats- und Regierungschefs im britischen Hampton Court 2005 über Vollbeschäftigung und lobte das französische Sozialmodell, doch die soziale Wirklichkeit war (und ist) eine andere:

Restriktive
Sparpolitik

„Die Realität des französischen Sozialmodells, das ist der Abbau von 100.000 Krankenhausbetten in den letzten Jahren, die völlig misslungene Integration der Einwandererkinder aus Nord- und Schwarzafrika in den letzten zwei Jahrzehnten, ein öffentliches Schulsystem, aus dem die Jugendlichen massenhaft an Privatschulen fliehen, oder Gefängnisse in einem Zustand, der nur

Desaströse
Sozialpolitik

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

noch in Moldawien schlimmer ist – wie jüngst der Menschenrechtskommissar der Europarates Gil Robles konstatierte.“¹

Zunehmende
Obdachlosigkeit

Der französische Polit-Journalist Christoph Barbier bezeichnete den Zustand der Staatsfinanzen als „katastrophal“.² Sind die Staatsfinanzen desolat, wird in Sozialpolitik kaum investiert. Entsprechend verheerend waren die **Folgen für arme Menschen**, so heißt es in einem Artikel der *Stuttgarter Nachrichten* aus dem Jahr 2014:

„Die Zahl der Menschen ohne Obdach steigt in Frankreich, der zweitgrößten Volkswirtschaft der EU, seit Jahren kontinuierlich an: Dem nationalen Statistikamt Insee zufolge verdoppelte sie sich zwischen 2001 und 2011 auf 130 000, davon 30 000 Kinder.“³

No & ich

Auf diese prekäre Entwicklung verweist de Vigan im Roman, indem sie Lous Klassenlehrer **Monsieur Marin** Folgendes sagen lässt:

„Schätzungen zufolge gibt es in Frankreich zwischen 200.000 und 300.000 Personen ohne festen Wohnsitz, 40 Prozent von ihnen sind Frauen, die Zahl nimmt stetig zu. Und bei den Obdachlosen zwischen 16 und 18 Jahren beträgt der Frauenanteil sogar 70 Prozent.“ (S. 31)

1 https://www.deutschlandfunk.de/franzoesische-sozialpolitik-zwischen-anspruch-und-795.de.html?dram:article_id=115982

2 Ebd.

3 <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.obdachlose-in-frankreich-teufelskreis-der-armut.b34b64ee-d19b-43b5-84ec-7d58463f50f5.html>

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Jugendliteratur zum Thema Obdachlosigkeit

- ***Asphalt Tribe*** von Morton Rhue (2004, Originaltitel: *Can't Get There From Here*): ein Buch über Straßenkinder in New York. Es erzählt von obdachlosen Jugendlichen, die einen gnadenlosen Existenzkampf führen. Der Roman wurde auf die Auswahlliste für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2005 aufgenommen.
- ***No & ich*** von Delphine de Vigan (2007).
- ***No Place, no Home*** von Morton Rhue (2013): Die Eltern des Protagonisten Dan haben als Folge der amerikanischen Immobilienkrise von 2006 ihr Haus verloren und müssen in eine Zeltstadt ziehen. Zunächst fühlt sich Dan angesichts seiner wohlhabenden Freunde minderwertig, doch er macht ermutigende Erfahrungen, an denen er wächst.
- ***Hoffnung*** von Åsa Anderberg Stollo (2013): Die im schwedischen Kolsva lebende 16-jährige Joanna hat das Leben mit ihrer verantwortungslosen Mutter satt und geht nach Stockholm, wo sie sich Arbeit und eine Wohnung suchen will. Ihre Pläne scheitern und Joanna landet auf der Straße. Sie lernt die ebenfalls obdachlose Alex kennen, die sich zunächst um sie kümmert, sie dann jedoch in die Kriminalität zieht.
- ***Subway Sound*** von Katrin Bongard (2013): Der Roman spielt in Berlin und handelt von der 14-jährigen, in gesicherten Verhältnissen lebenden Livia. Sie verliebt sich in den 17-jährigen obdachlosen Punker Tim, verleugnet ihn aber vor ihren wohl-

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

standsverwöhnten Freundinnen. Tim bringt sie daraufhin dazu, für eine gewisse Zeit mit ihm auf der Straße zu leben.

Thematisiert wird die Obdachlosigkeit junger Menschen und die damit verbundene soziale Verrohung und tiefe Einsamkeit.